

Herbst / Winter 2023



Es ist geboren Christus, der Herr.

Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben, ist Weihnachten

Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn du versuchst, deinem Leben einen neuen Sinn zu geben, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einander ansieht, mit den Augen des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen, ist Weihnachten.

Denn es ist geboren die Liebe.

Denn es ist geboren der Friede.

Denn es ist geboren die Gerechtigkeit.

Denn es ist geboren die Hoffnung.

Denn es ist geboren die Freude.

Denn es ist geboren Christus, der Herr.

Aus Brasilien

Liebe Freundinnen! Liebe Freunde!

Der Winter macht sich breit und damit ist es Zeit das unser Infoblatt wieder in eure Hause flattert. Wir haben für euch zusammengefasst, was war und noch sein wird und wünschen euch viel Freude beim Schmökern.

Jedes mal wenn, ist Weihnachten

Die Advent- und Weihnachtszeit ist die Zeit der Familie, die Zeit des Zusammenrückens, die Zeit des Hoffens und die Zeit des Besinnens. Besonders im Advent und an Weihnachten besinnen wir uns auf die Botschaften Jesu. Das wunderschöne Gedicht auf der Titelseite, das meine Kollegin Judith Wein gefunden hat, bringt es genau auf den Punkt was Weihnachten ist und sein kann und das nicht nur in der doch relativ kurzen Advent- und Weihnachtszeit. In Zeiten wie diesen, wo unser Leben und Denken getrübt ist durch die Nachrichten über Krieg, Umweltkatastrophen und globalen Krisen, ist es wichtig lieben zu können, hoffen zu dürfen auf Gerechtigkeit und Frieden und auch Freude zu verbreiten. Denn auch in Krisen und Kriegszeiten braucht es die Freude, die z.B. ein Kinderlächeln schenken kann oder welche man beim Teilen, Schenken oder Beschenktwerden empfindet. Schenkt einander Freude und Hoffnung und tragt diese in die Welt hinaus.

Denn es gibt nichts Gefährlicheres in einer Demokratie als die Resignation. Hoffnungslosigkeit, Ohnmacht und Verdrängen nähren die Probleme und Herausforderungen mit denen wir konfrontiert sind. Eine meiner Lieblingsgeschichten, die einige von euch

vielleicht schon kennen, ist die Geschichte vom kleinen Problem das auf die Erde kam um Großes zu erreichen. Zu Anfang fand es kaum Beachtung und so wurde es immer größer und größer, bis es zu einem stattlichen Problem herangewachsen ist. In der Geschichte nahmen sich ein Vater und sein Sohn nun dem Problem an. Der Vater erklärte dem Sohn, dass jedes Problem für uns da ist und große und wichtige Veränderungen mit sich bringen kann, wenn man sich dem Problem annimmt und es nicht wegschiebt und ignoriert, sei es auch noch so schwierig. Denn wäre ein Problem gegen uns, müsste es doch **CONTRA**plem heißen und nicht **PRO**plem, erklärte der Vater seinem Sohn. Auch das Problem, das heimlich dem Gespräch lauschte, verstand nun endlich warum es auf die Erde geschickt wurde. Es erkannte, dass kleine Probleme kleine Entwicklungsschritte versprachen und große Probleme hingegen große. Natürlich ist es nicht so einfach, jedes Problem positiv zu sehen, mir jedoch hilft der Gedanke an diese Geschichte, den Kopf nicht in den Sand zu stecken. Eine Lektüre die ich euch dazu empfehlen kann sind die Bücher von Stéphane Hessel mit den Titeln "Empört euch" und "Engagiert euch". In seinen Schriften ruft er zum friedlichen Widerstand gegen die Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft auf. Gegen die Diktatur des Finanzkapitalismus, gegen die Unterdrückung von Minderheiten, gegen die ökologische Zerstörung unseres Planeten. Denn das Empören und Engagieren ist jetzt wieder angesagt!

Anna Bräuer

Arbeiterkammer - Wahl 05. - 18. März 2024

#deineStimme
macht uns alle stärker

Was macht die AK?

Sich um die Interessen der Arbeitnehmer:innen kümmern

Warum gibt es die AK? Warum ist die AK wichtig?

Damit jemand für die arbeitenden Menschen kämpft

Die AK Wahl - Was wird gewählt?

Bei dieser Wahl bestimmen die AK Mitglieder die politische Richtung.

Wer ist die AK?

Alle österreichischen Arbeitnehmer:innen sind die AK!

Warum ist es wichtig, zur AK Wahl zu gehen?

Weil nur eine starke AK Ihre Rechte mit aller Kraft durchsetzt.

Warum sollte ich wählen ?

Bei der Arbeiterkammer-Wahl bestimmst du, wofür sich die AK Oberösterreich in den kommenden Jahren einsetzen soll. Die Mitglieder der AK legen den Kurs ihrer gesetzlichen Interessenvertretung fest. Das umfasst einerseits die interessenpolitische Ausrichtung, aber auch die Service- und Beratungsangebote der Arbeiterkammer. Sie entscheiden über die Zukunft der Arbeitnehmer:innen- und Konsument:innen-Rechte

Du möchtest noch mehr Rund um die Wahl erfahren, hier wirst du fündig:

<https://ooe.arbeiterkammer.at/wahl>

Gewerkschaftsschule 2024



Lehrgang für angewandte
Gewerkschaftsarbeit

September 2024 bis Juni 2026

Kirchdorf – Linz (Tagesform) –
Linz-Land – Rohrbach – Steyr

Die umfassende arbeitnehmer:innenorientierte
Grundausbildung des ÖGB:

- ▶ **Grundkenntnisse und Hintergrundwissen** zu Politik, Recht, Wirtschaft, Gewerkschaft und Gesellschaft
- ▶ **Verknüpft Theorie und Praxis**, um die Selbstreflexion zu fördern, Kommunikationsfähigkeit und Handlungsfähigkeit zu erweitern
- ▶ **Attraktives Lernumfeld** mit guten Rahmenbedingungen, um das Lernen in und mit der Gruppe zu fördern

Du bist interessiert, diese Ausbildung zu machen? Dann sende die ausgefüllte Karte an dein **Regionalsekretariat**. Die Ausbildungsplätze sind **begrenzt**! Im März/April erhältst du eine **Info-Broschüre** mit allen Details zugesandt.

GS GEWERKSCHAFTS
SCHULE
OBERÖSTERREICH

Bei Interesse melde dich bei:

VOGB – Verband Österreichischer
Gewerkschaftlicher Bildung - Gewerkschaftsschule
Volkgartenstraße 34, 4020 Linz
E-Mail: gewerkschaftsschule.ooe@oegb.at
Tel. 0732/66 53 91-34022

EBO **AK VOGB**
Oberösterreich

ÖGB Regionalsekretariat Rohrbach
Monika Wöss
Ehrenreiterweg 17, 4150 Rohrbach
rohrbach@oegb.at, 07289/22465

In den Jahren 1985-1986 besuchte ich, im Alter von 27 Jahren, die erste Gewerkschaftsschule im Ob. Mühlviertel. Zuvor waren alle, die daran Interesse hatten nach Linz gefahren. Wie viele meiner Kurskolleginnen und Kollegen habe ich mich zu einem ganz ungünstigen Zeitpunkt für eine Teilnahme entschieden, weil meine damalige Lebenssituation mit Hausumbau, Familiengründung, berufliche Weiterbildung dagegen sprach. Trotz all dieser „Hindernisse“ ist mir die Gewerkschaftsschule zu einer wirklichen Schule des Lebens geworden. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich Weiterbildungen nur in kirchlichen Bildungseinrichtungen besucht. Deshalb wurde ich in der Gewerkschaftsschule mit vielen neuen Sichtweisen und Lebensentwürfen konfrontiert. Stolz war ich auch darauf, dass wir die erste Gewerkschaftsschule in Rohrbach mit zahlreichen TeilnehmerInnen aus dem Kreis der Betriebsseelsorge ermöglichen konnten. So wurden mir die wöchentlichen Abende und Kurswochenende zum Neuland und zur Heimat zugleich. Mein Kursbesuch fiel zudem in eine wirkliche Gründerzeit. Die aktive Arbeitsmarktpolitik des damaligen Sozialministers Alfred Dallinger machte es möglich Arbeitslosenprojekte in den Regionen aufzubauen. Die Gewerkschaftsschule, das kann ich mit Sicherheit sagen, war in dieser Phase eine wirkliche Hilfe die gegebenen Chancen zu ergreifen. So kam es in dieser Zeit auch zur Gründung des Vereines ALOM (damals: Arbeitsloseninitiative Ob. Mühlviertel jetzt: Verein für Arbeit und Lernen im Ob. Mühlviertel.) durch Hermi Bräuer und Anna Wall-Strasser. Neben vielen inhaltlichen Auseinandersetzungen zu den Themen Frieden, Gerechtigkeit, Mitbestimmung sind mir auch viele lustige Stunden in Erinnerung, die manchmal bis in die Morgenstunden dauerten. Obwohl es manchmal wirklich anstrengend war, möchte ich den Besuch der Gewerkschaftsschule nicht missen und freue mich noch heute über die nachhaltige Wirksamkeit dieses Bildungsangebotes.

Robert Bräuer
Absolvent der Gewerkschaftsschule

Kennt ihr die Momente, in denen man merkt, dass man viel mehr ändern und erreichen kann, wenn man sich selber was zutraut, zutraut sich weiterzubilden, zutraut vor Leuten zu sprechen, zutraut etwas Neues zu wagen? Viel gebracht hat mir dies bezüglich meine berufliche Laufbahn, meine Weiterbildungen der letzten Jahre und auf jeden Fall zu einem Großteil die Gewerkschaftsschule. In welcher ich nicht nur Freund*innen für's Leben gefunden habe, sondern auch im geschützten Rahmen über meine persönlichen Grenzen hinaus – mich entfalten durfte. Ich kann die Teilnahme jedem nur empfehlen

Daniela Haudum
Absolventin der Gewerkschaftsschule



Ich habe mich für die Gewerkschaftsschule entschieden, weil ich mich weiterbilden wollte und schon lange Interesse an gewerkschaftlicher Arbeit hatte. Besonders interessierte mich die Arbeit der Betriebsräte. Es ist egal ob man aktiver Betriebsrat ist oder man das Ziel hat, künftig einer zu werden. Die Gewerkschaftsschule ist eine gute Grundlage dafür. Darüber hinaus war die Teilnahme auch eine persönliche Bereicherung. Wir wurden in Rhetorik geschult und haben vieles über das Arbeitsrecht gelernt.

Wolfgang Weiß
Absolvent der Gewerkschaftsschule

Häkeln für Österreichs größtes Korallenriff

An Österreichs größtem Korallenriff, das bis 2. April 2024 im Schlossmuseum Linz zu sehen ist, haben Frauen des Treffpunkts **mensch&arbeit** mitgehäkelt.

Die kreAktiv-Gruppe im Stöckl hat seit dem Frühjahr eifrig zur Häkelnadel gegriffen. Aus Wollresten entstanden prachtvolle Korallen in bunten Farben, die nun Teil des riesigen Korallenriffs sind. Die Installation der Schwestern Margaret und Christine Wertheim will auf das globale Verschwinden der Korallenriffe und auf den Klimawandel aufmerksam machen.

Gelungener Projektabschluss

Nun machten sich neun Frauen des Treffpunktes gemeinsam – mit öffentlichen Verkehrsmitteln – auf den Weg, um die Unterwasserwelten aus Wolle im Schlossmuseum zu besichtigen. „Es war eine sehr beeindruckende Schau und krönender Abschluss unseres Projektes“, freut sich Judith Wein. Besonders bemerkenswert: Unter den zehntausenden Einzelteilen hat Ingrid Schein eine ihrer gehäkelteten Korallen wiederentdeckt.

Regelmäßige Treffen

Die kreAktiven Treffen im Rohrbacher Stöckl (Harrauer Straße 1) gehen natürlich weiter. Fixtermin ist außerdem jeden ersten Donnerstag im Monat ab 9 Uhr das FrauenKaffee, bei dem auch neue Ideen zum Kreativsein entstehen.

Artikel aus der **Tips Rohrbach**



LUST AUF EINEN KAFFEE IN GEMÜTLICHER RUNDE?
Einfach reden, begegnen.
Gemeinsamkeiten erfahren...

Frauen Kaffee

Wo:
Treffpunkt mensch & arbeit Rohrbach
Harrauerstraße 1, 4150 Rohrbach - Berg

Wann:
9:00 bis 10:30 Uhr - jeden ersten
Donnerstag im Monat

FRAUEN NETZWERK ROHRBACH

Du kannst vorbei kommen, andere Frauen kennenlernen und im gemeinsamen Gespräch Erfahrungen austauschen.

1. Februar 2024
7. März 2024, 4. April 2024
2. Mai 2024, 6. Juni 2024
4. Juli 2024

Noch Fragen?
Dann ruf einfach bei Judith Wein 0676/ 8776 3659 an oder
schreibe eine E-Mail an judith.wein@dioc.zsnc-linz.at

Lesung mit Melanie Lindorfer

Mitte November, präsentierte die junge mühlviertler Autorin Melanie Lindorfer, im Treffpunkt ihr Buch „Die verbotene Heimat“



Im Gespräch und Interview mit Karin Kehrer erfuhren die Zuhörerenden mehr über Melanie als Autorin und wie Bücher sich mit Leben füllen. „Die verbotene Heimat“ handelt von einer Familiensaga, der Biographie zweier Frauen. Schauplatz ist der deutschsprachige Teil des Böhmerwaldes im 2. Weltkrieg. Eine berührende Geschichte über Krieg und Vertreibung. Die Lesung regte dazu an, über das, was Heimat bedeutet, nachzudenken. In einer Welt, die von globalen Herausforderungen geprägt ist, bekommt der Begriff Heimat eine noch tiefergehende Bedeutung und sollte uns sensibilisieren für die Menschen, die ihre Heimat hinter sich lassen mussten um vor Krieg und Terror zu flüchten. Ein bewegendes Buch, das wir euch wärmstens empfehlen können.

Judith Wein

MEHR FÜR CARE



CARE-RUNDGANG IN ROHRBACH – (K)EIN SPAZIERGANG!

Freitag, 12. April 2024, 15.00 – 18.00 Uhr

Der Rundgang ist offen für interessierte **Frauen und Männer**, **freiwillige Spenden** erbeten.

Kooperationsveranstaltung:
**Iris Jilka kfb oö, Maria Hauer kfb Rohrbach,
Judith Wein und Anna Bräuer**
Treffpunkt mensch & arbeit

**Treffpunkt: Treffpunkt mensch & arbeit,
Harrauer Straße 1, 4150 Rohrbach**
Teilnehmer:innenzahl: **min. 10 / max. 25**

Info & Anmeldung bis Freitag, 5. April 2024:
judith.wein@dioezese-linz.at,
0676/8776-3659

Care-Arbeit ist viel zu oft unsichtbar und dennoch allgegenwärtig.
Wo begegnen uns Spuren von Care-Arbeit in der Stadt?

Bei einem Rundgang durch das Stadtgebiet thematisieren wir an 5 konkreten Orten verschieden Facetten von Care-Arbeit, stellen Überlegungen zu einer notwendigen Kursänderung an und artikulieren konkrete politische Forderungen.

Eine Fokusänderung, Sichtbarmachung und Aufwertung ist dringend notwendig.



WENNS BRENZLIG WIRD ... WAS TUN?

Überlastungsanzeige - Gefährdungsmeldung

Ein Workshop für Pflege- und Betreuungsfachpersonen
An diesem Abend, erfahren Sie, wie Sie das Instrument
Überlastungsanzeige bzw. Gefährdungsmeldung in
belasteten Situationen erstellen und anwenden können.

Unter anderem werden folgende Fragen geklärt:

Was ist bei der Überlastungsanzeige zu beachten?

Wie ist diese zu verfassen?

Welche Informationen muss sie enthalten?

Referent: Thomas Stopper, Dipl. Sozialbetreuer für
Altenarbeit

Termin:

Montag, 29.01.2024 von 17.00 bis 21.00 Uhr

Treffpunkt mensch & arbeit,

Harrauerstr. 1, 4150 Rohrbach – Berg

Anmeldung:

Judith Wein 0676/8776 3659 oder judith.wein@dioezese-linz.at



Eine Kooperationsveranstaltung von:



"G'spielt und G'sunga"



Nächste Termine
8. Januar 2024, 5. Februar 2024
4. März 2024
Beginn: 18.00 Uhr

Im November hat eine ganz besondere Runde im Stöckl gestartet:

Angelika Leibetseder, die in unserem ehrenamtlichen Team aktiv mitwirkt, hat eingeladen zu einem musikalischen Beisammensein. **Unter dem Motto :“G´spielt und G´sunga“** Wo man musiziert und singt, da lasst dich nieder, wir sehen uns im Stöckl wieder“. Alle Musik- und Gesangsliebhaber sind herzlich eingeladen, sich in einer lockeren und fröhlichen Atmosphäre zu versammeln. Die Idee dahinter ist: Gemeinsam Spaß am Musizieren und Singen haben! Komm einfach vorbei, bring dein Instrument und deine Lieblingslieder mit – hier geht es nicht um Perfektion, sondern um die Freude an der Musik. Es geht um die gemeinsame Leidenschaft für Klänge und Melodien, die Menschen zusammenbringt und eine einzigartige musikalische Gemeinschaft entstehen lässt. "Gespielt und Gesunga" ist der Ort, an dem die Freude am Musizieren und Singen im Mittelpunkt steht, und jeder ist herzlich willkommen, Teil dieser musikalischen Zusammenkunft zu sein!

Judith Wein

Weltweiber – Kabarettabend „Zruck und fiari schau“

DIE WELTWEIBER

zruck und fiari schau!



Kontaktperson für Buchungen:
Margit Scherrer
 Treffpunkt mensch&arbeit Rohrbach
 Harrauerstr. 1, 4150 Rohrbach-Berg
 r.scherrer@eduhi.at 0681 1027 6350

Heute alles besser als früher-schön wärs!

Vor allem für uns Frauen bewegt sich ja fast gar nichts, außer die Kilos auf und ab und die tollen Angebote, die es heute gibt, damit wir recht lange fit, schön und leistungsfähig bleiben. Die gibt es heute mehr als genug! Wenn Frau heute wählen könnte zwischen viel Geld und viel Zeit, sie würde beides nehmen. Denn beides ist auch heute zu wenig und der Arbeitstag immer zu lang, und wenns um Familie und Pflege geht, bist du als Frau immer noch die Hauptfigur. Doch wir lassen uns nicht unterkriegen! Also Kopf hoch und durch, wie's auch kommt... Davon und noch viel mehr gibt's bei unserem Kabarettabend zu hören und zu sehen. Wir Weltweiber vom Treffpunkt mensch&arbeit Rohrbach greifen seit vielen Jahren aktuelle brisante Themen auf und bringen sie in unseren Kabarettprogrammen mit viel Humor und spitzer Zunge auf die Bühne. Alles von uns ist selbst „gekocht“. Denn das Leben ist und bleibt ein Theater und Stoff gibt es auch heute mehr als mann/frau verdauen kann... Es erwartet Sie bei unserem neuen Programm eine bunte Mischung beim „zruck und fiari schau“ und Lieder, die das alles noch mal auf den Punkt bringen.

Gesungen von „Schneck“ alias Manfred Schneeberger und Rudi Scherrer mit den Weltweibern. Wir Weltweiber freuen uns sehr, wenn wir eingeladen werden unser neues Kabarettprogramm zu präsentieren!

Margit Scherrer

Bericht aus dem Jugendzentrum

AM DIESJÄHRIGEN KJ SOMMERCAMP AM ATTERSEE WAREN AUCH WIR WIEDER DABE!! GEMEINSAM MIT BETREUERINNEN UND JUGENDLICHEN WURDEN FREUNDSCHAFTEN GESCHLOSSEN, GECHILLT, GESPIELT, GEBADET, GEGRILLT, GEQUATSCHT, GEFEIERT UND NOCH VIELES MEHR.

Beim Stöckl Adventmarkt sorgte das Jugendzentrum wieder für leckeren Punsch, Glühwein und Co.

IM OKTOBER VERANSTALTETEN WIR EIN FIFA TURNIER IM JUZ, WAS WIR BALD WIEDERHOLEN WERDEN

AUSBLICK

22. Dezember:
Weihnachtsessen
im JUZ

13. Februar:
Faschingsfeier
mit Kesselgulasch

8. März: Girls Day
im JUZ

4. Jänner: Kinofahrt mit den
Weihnachtsmarkt HelferInnen



JUZ i m S t ö c k l

JUZ i m S t ö c k l

(Sozial) - Stammtisch im Stöckl

ZOMKEMA, WOCHATOIN, DEBATTIEREN



Jeden 2. Mittwoch
im Monat

im Treffpunkt mensch & arbeit
Harrauerstraße 1, 4150 Rohrbach - Berg

Liebe Freunde des
Austauschs und der Geselligkeit,

Das Plaudern über Arbeit, Gott und die Welt
steht bei uns im Mittelpunkt. Egal, für
welche Themen ihr euch interessiert - jedes
Gespräch ist willkommen. Bringt eure
Freunde, mit und verbringt einen Abend in
angenehmer Gesellschaft.

Nächste Termine:

08.11.2023, 13.12.2023, 10.01.2024

14.02.2024, 13.03.2024

Treffpunkt mensch & arbeit,
Harrauerstr. 1, 4150 Rohrbach - Berg

Termine:

FrauenKaffee - jeden 1. Donnerstag im Monat

9:00 Uhr bis 10:30 Uhr 01.02.2024, 7.3.2024, 4.4.2024, 2.5.2024, 6.6.2024, 4.7.2024

Am 07. März gibt es anlässlich des Weltfrauentages ein Frühstück mit Impuls im Treffpunkt mensch&arbeit

Stammtisch im Stöckl - Zomkema - Wochatoin - Debattieren

Am 2. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr im Treffpunkt mensch&arbeit

WENNS BRENZLIG WIRD ... WAS TUN? Überlastungsanzeige - Gefährdungsmeldung

Montag, 29.01.2024 von 17.00 bis 21.00 Uhr im Treffpunkt mensch&arbeit

Weltweiber – Kabarettabend „Zruck und fiari schau“

Samstag, 27. Jänner 2024, 17:00 Uhr Pfarrheim St. Stefan am Walde

Freitag, 15. März 2024, 20:00 Uhr Vitum Putzleinsdorf

Chor - i - Feen Konzert - Peace to the World

30. Dezember 2023 um 19.00 Uhr, Pfarrkirche Christkönig - Friedenskirche Linz

Arbeiterkammer - Wahl 05. - 18. März 2024 - <https://ooe.arbeiterkammer.at/wahl>

CARE-RUNDGANG IN ROHRBACH (K)EIN SPAZIERGANG!

Freitag, 12. April 2024, 15.00 - 18.00 Uhr Treffpunkt: Treffpunkt mensch&arbeit

SINN- VOLL Leben?! Die neue Lebensphase: Pension

Seminar aus der Reihe Lebens- und Berufsnavigation 20. April 2024

KreAKtiv der Frauentreff - Termine sind auf userer Homepage zu finden -

Wenn du der WhatsApp Gruppe beitreten willst melde dich unter 0676 8776 3656 Judith Wein

Aufgrund der neuen datenschutzrechtlichen Bestimmungen möchten wir darauf hinweisen, dass die Zusendung von „Infoblatt“ jederzeit beendet werden kann.

Das Team vom Treffpunkt mensch&arbeit Rohrbach wünscht euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Anna, Judith, Silke und das ehrenamtliche Mitarbeiter*innen Team

Impressum

Medieninhaber: Diözese Linz,

Herrenstr. 19, 4020 Linz

Herausgeber: Treffpunkt mensch & arbeit Rohrbach

Harrauer Straße 1, 4150 Rohrbach - Berg

Hersteller:

Grafiko werbe- & druckstudio

Lerchenweg 29, 4150 Rohrbach - Berg

Verlagsort: Rohrbach - Berg

Herstellungsort: Rohrbach - Berg

Offenlegung gemäß § 25 MedienGesetz:

www.mensch-arbeit.at/offenlegung

Österreichische Post AG

PZ22Z043436P

Retouren: Pastoralamt Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz